

# „Gründerlandschaft Germany“

Die Zahl der Existenzgründungen in Deutschland lag gemäß den Angaben des Instituts für Mittelstandsforschung im 1. Halbjahr 2011 bei rund 205.900. „Wie und wo bekomme ich die nötigen Informationen für meine Geschäftsidee?“, lautet die zentrale Frage. Auf der Plattform ([www.fuer-gruender.de](http://www.fuer-gruender.de)) bietet das Team um Geschäftsführer René S. Klein hilfreiche Tipps für Existenzgründer und veröffentlicht regelmäßig Zahlen zum Crowd funding und Crowd investing.

**finanzwelt:** Herr Klein, welche Ziele verfolgt das Portal „Für-Gründer.de“?

**Klein** » „Erfolgreich selbstständig mit dem Portal Für-Gründer.de“ so lautet unser Leitgedanke. Zu den häufigsten Ursachen für das Aus einer Gründung zählen unzureichende Planung, Finanzierungsprobleme und Defizite in der Fachkompetenz. Hier setzen wir an und bieten mit den drei Bereichen Wissen, Kapital und Beratung eine umfassende Plattform für den Weg in die Selbstständigkeit.

**finanzwelt:** Mit welchen Partnern arbeiten Sie zusammen und wo liegen die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale gegenüber anderen Plattformen und Anlaufstellen für potenzielle Gründer?

**Klein** » Die Reichweite unseres Portals steigt stetig – im März werden es 35.000 Besuche sein – und so schreitet auch die Vernetzung in der Gründerwelt voran. Dabei verbinden wir alle am Gründungsprozess beteiligten Gruppen und sind Medienpartner von Businessplanwettbewerben oder Gründermessen. Wir arbeiten eng mit Venture-Capitalgebern aber auch mit einem Mikrokreditinstitut zusammen. Und in unserer Beraterbörse findet der Gründer die passenden Partner: Anwalt, Designer, Gründercoach oder Steuerberater. Wir verbinden mit den drei Bereichen, was viele Plattformen nur in Einzelteilen bieten. Dazu zählen die größte Kapitalgeber- und Förderdatenbank für Start-ups sowie die erwähnte Beraterbörse. Ein Kalender mit Existenzgründerseminaren und aktuelle Berichte im Blog runden das Spektrum ab.

**finanzwelt:** Mit dem Crowd-funding-Monitor erfolgt eine quartalsweise Zusammenfassung der Trends im Gründerbusiness. Bitte geben Sie eine Prognose für das Crowd funding und Crowd investing in diesem Jahr ab. Hält der steile Aufwärtstrend an?

**Klein** » Wir blicken derzeit mit Spannung den ersten Ergebnissen 2012 entgegen.



Crowd funding und Crowd investing sind bei uns noch zarte Pflänzchen, gerade im internationalen Vergleich. Für Crowd investing sehen wir das etwas größere Potenzial, wie auch der jüngste Rekord auf Seedmatch unterstreicht. So sammelte das Start-up easyCARD 100.000 EUR in weniger als 90 Minuten von 146 kleinen „Business Angels“ ein. Für 2012 gehen wir von 4 bis 5 Mio. EUR aus. Das wären dann gute 10 % dessen, was der BVK für 2011 an Venture-Capital-Finanzierungen für die Seed-Phase ermittelt hat. Beim Crowd funding haben sich 2011 die Plattformen bereits sehr unterschiedlich entwickelt. Während Startnext als führende Plattform das Momentum sicherlich weiter steigern kann, müssen andere Plattformen zulegen, um eine ähnliche Schlagkraft zu entwickeln. Unser Basis-szenario liegt bei 640.000 EUR – die obere Marke bei 900.000 EUR.

**finanzwelt:** Einen kurzen Blick voraus: Wo sehen Sie kurz- bis mittelfristig Ihr Unternehmen – was möchten Sie verwirklichen?

**Klein** » Die Marschroute ist klar: Wir werden weiter wachsen, um Deutschlands führendes Portal für Existenzgründer zu werden. Neue Partnerschaften, erweiterte Inhalte sowie der kontinuierliche Ausbau der Community stehen im Fokus. Wir sehen Für-Gründer.de als lebendiges Netzwerk in der Gründerwelt – und zeigen auch offline Gesicht durch verschiedene Veranstaltungen wie die Gründernacht oder ein Gründerfrühstück. Mittelfristig führt uns der Weg zu über 100.000 monatlichen Besuchern, die sich über zusätzliche Angebote auf dem Portal freuen dürfen. ■

Das Gespräch führte Alexander Heftrich